



Maximilian-Kolbe-Gymnasium Wegberg

Lehrplan (Stand: 13.05.2025)

Wirtschaft/ Politik

Inhaltsverzeichnis:

1. Kernlehrplan Erprobungsstufe – Klasse 5

UV 1	„Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?	-	S. 4
UV 2	Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?	-	S. 6
UV 3	Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?	-	S. 8
UV 4	Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?	-	S. 10
UV 5	Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?	-	S. 12
UV 6	Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?	-	S. 14
UV 7	Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?	-	S.16
UV 8	Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?	-	S. 18

2. Kernlehrplan Mittelstufe – Klasse 7

UV 1	Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?	-	S. 21
UV 2	Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?	-	S. 22
UV 3	Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?	-	S. 23
UV 4	Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?	-	S. 25
UV 5	Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei??	-	S. 26
UV 6	Umgang mit Geld und Schulden grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?	-	S. 27
UV 7	Unternehmen in Deutschland: Geht es ihnen nur um den Profit?	-	S. 28
UV 8	Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?	-	S. 29
UV 9	Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen?	-	S. 30

3. Kernlehrplan Mittelstufe – Klasse 9/10

UV 1	Soziale Marktwirtschaft: Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?	-	32
UV 2	Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?	-	33
UV 3	Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?	-	34
UV 4	Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?	-	35
UV 5	Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?	-	36
UV 6	Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?	-	37
UV 7	Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?	-	38
UV 8	Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?	-	39
UV 9	Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?	-	40

1. Kernlehrplan Erprobungsstufe – Klasse 5

Unterrichtsvorhaben 1

Kapitel 1: „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sach- und Medienkompetenz		Methoden- und Medienkompetenz		Urteils- und Medienkompetenz		Handlungs- und Medienkompetenz	
Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15		Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • ...		• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2; MKR 2.1). • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) • ...		• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • ...		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4) • ...	
4 HOCHWERTIGE BILDUNG							
Inhaltsfelder (If)		If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie					
Inhaltliche Schwerpunkte		If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter				
		If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen				
Zeitbedarf		2 -3 Unterrichtsstunden					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

In Kapitel 1 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 1.1 „Politik“ im Alltag und in der Schule	beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1) (VB Ü, Z1, Z3)	begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)	12-15 18-21	- Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (-> S. 18ff. im Sb) - Strukturlegespiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/Politik“ spielen (-> S. 21 im Sb) ...
2. Sequenz Kapitel 1.2 „Wirtschaft im Alltag und in der Schule“		bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1) (VB Ü, Z1, Z2)	12-13 16-17 18-21	

Unterrichtsvorhaben 2

Kapitel 2: Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt:

Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15		Methoden- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Handlungs- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5; MKR 5.1).VB Ü, Z2 • ...		• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...		• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • ...		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...	
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN							
Inhaltsfelder (If)		If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung					
Inhaltliche Schwerpunkte		If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz				
		If4	• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup				
Zeitbedarf		4-6 Unterrichtsstunden					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

In Kapitel 2 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sachkompetenz Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 2.1 Regeln und Streit in der Klasse	• Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4)	• 22-23 • 24 • 25-33 • 39	• Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (-> S. 24 im Sb) • Streitschlichter ernennen (-> S. 28ff. im Sb) • Teambildungsübungen durchführen (-> S. 27 im Sb) • Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft“ für den Tag der offenen Tür erstellen (-> S. 39 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 2.2 Vor- und Nachteile von Gruppen		• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4) • Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2)	• 22-23 • 24 • 34-38 • 39	

Fächerübergreifende Arbeit in Kooperation mit dem Fach *Mathematik* an:

Datenerhebung; Strichlisten auswerten und in Säulen- und Balkendiagrammen darstellen, Hinweis auf Achseneinteilung geben, Zusatzmaterialien verwenden in Mathematik; Auswertung und Interpretation vornehmlich in Wirtschaft/Politik.

Unterrichtsvorhaben 3

Kapitel 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt:

Sach- und Medienkompetenz		Methoden- und Medienkompetenz		Urteils- und Medienkompetenz		Handlungs- und Medienkompetenz	
Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15		Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5; MKR 5.1). • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1; MKR 1.2), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2; MKR 2.1). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...		• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), VB Ü, Z6 • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). VB , Z2, Z4 • ...		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2; MKR3.1), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...	
   							
Inhaltsfelder (If)		If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt					
Inhaltliche Schwerpunkte		If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz				
		If 5	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld				
Zeitbedarf		12-14 Unterrichtsstunden					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3

In Kapitel 3 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 3.1 Das Schulleben regeln	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5; MKR 2.1 und 3.1) → VB C, Z2	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5; MKR 5.4) VB C, Z1, Z2 • Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (MKR 1.4) • Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4) VB C, Z2	• 40-41 • 42 • 43-54 • 71	• Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (-> S. 42 im Sb) • Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (-> S. 65f. im Sb) • Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (-> S. 69f. im Sb) • Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (-> S. 71 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 3.2 In den Gremien der Schule mitwirken	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5; MKR 2.1 und 3.1) VB C, Z2	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5; MKR 5.2)	• 40-41 • 42 • 55-70 • 71	

Unterrichtsvorhaben 4

Kapitel 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt:

Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15		Methoden- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Handlungs- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), VB Ü, Z1, Z3 • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5; MKR 5.1). • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1; MKR 1.2), VB C, Z1, Z2 • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2; MKR 2.1). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • ...		• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), VB Ü, Z6 • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). VB C, Z2, Z4 • ...		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2; MKR 3.1), VB C, Z2 • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...	
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE							
Inhaltsfelder (If)		If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung					
Inhaltliche Schwerpunkte		• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft					
Zeitbedarf		18-20 Unterrichtsstunden					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

In Kapitel 4 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 4.1 Warum wir „wirtschaften“	beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) VB Ü, Z1, Z2	bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1) VB Ü, Z1, Z2	72-73 74 75-80 121	- Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (-> S. 74 im Sb) - Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (-> S. 91 im Sb) - Werbung analysieren und gestalten (-> S. 109f. im Sb) - Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren (-> S. 121 im Sb) ...
2. Sequenz Kapitel 4.2 Mit Geld umgehen	erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)		72-73 74 81-92 121	
3. Sequenz Kapitel 4.3 Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern	- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) VB Ü, Z1, Z2 - VB C, Z2, Z4 - vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1; MKR 2.2) VB Ü, VB C, Z2	beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1) VB Ü, Z4	72-73 74 93-101 121	
4. Sequenz Kapitel 4.4 Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen		- Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) VB Ü, VB C, Z2 – VB Ü, Z2, - Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1; MKR 5.2) VB Ü, Z2,	72-73 74 102-120 121	

Unterrichtsvorhaben 5

Kapitel 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt:

Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15		Methoden- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Handlungs- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1; MKR 1.2), VB C, Z1, Z2 • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2; MKR 2.1). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ...		• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), VB Ü, Z6 • ...		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2; MKR3.1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...	
1 KEINE ARMUT  5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT  9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 							
Inhaltsfelder (If)		If4: Identität und Lebensgestaltung					
Inhaltliche Schwerpunkte		• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen					
Zeitbedarf		8-12 Unterrichtsstunden					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5

In Kapitel 5 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 5.1 Familien gestern, heute und morgen	• beschreiben wesentlicher Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	• 122-123 • 124 • 125-134 • 143	• Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (-> S. 124 im Sb) • Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (-> S. 143 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 5.2 Rollen und Aufgaben in der Familie		• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	• 122-123 • 124 • 135-142 • 143	

Unterrichtsvorhaben 6

Kapitel 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt:

Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15		Methoden- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Handlungs- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), VB Ü, Z1, Z3 • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5; MKR 5.1). VB Ü, Z2 • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1; MKR 1.2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbstgestellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...		• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), VB Ü, Z6 • ...		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2; MKR3.1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...	
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN							
Inhaltsfelder (If)		If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie					
Inhaltliche Schwerpunkte		• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz					
Zeitbedarf		14-16 Unterrichtsstunden					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6

In Kapitel 6 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 6.1 Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5; MR 5.4) VB C, Z1, Z2	• 144-145 • 146 • 147-160 • 173	• Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (-> S. 146 im Sb) • Eine Sitzung eines Verkehrsausschusses simulieren (-> S. 155f. im Sb) • Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen • Wahlplakate analysieren und bewerten (-> S. 168 im Sb) • Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments mithilfe einer Petition initiieren (-> S. 173 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 6.2 Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde			• 144-145 • 146 • 161-172 • 173	

Unterrichtsvorhaben 7

Kapitel 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt:

Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15		Methoden- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.		Handlungs- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), VB Ü, Z1, Z3 • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5; MKR 5.1). VB Ü, Z2 • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1; MKR 1.2), VB C, Z1, Z2 • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2; MKR 2.1). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ...		• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), VB Ü, Z6 • ...		• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2; MKR3.1), VB Ü, Z1, Z2 – VB Ü, Z4 • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...	
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN  12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 							
Inhaltsfelder (If)		If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt					
Inhaltliche Schwerpunkte		• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld					
Zeitbedarf		10-12 Unterrichtsstunden					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7

In Kapitel 7 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 7.1 Medien und Informationen im digitalen Zeitalter	beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5; MKR 2.1 und 3.1)	- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5) VB C, Z1, Z2 - Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4) VB Ü, Z4	174-175 176 177-185 197	
2. Sequenz Kapitel 7.2 Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens	- stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5; MKR 5.3) VB Ü, Z2 - Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (MKR 1.4) - Cybergewalt- und Kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen (MKR 3.4) VB C, Z1, Z2	- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5; MKR 5.2) - Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1) VB C, Z1, Z2 - Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4) VB C, Z1, Z2	174-175 176 186-196 197	- Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (-> S. 176 im Sb) - Nachrichten auf Seriosität prüfen (-> S. 185 im Sb) ...

Unterrichtsvorhaben 8

Kapitel 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig werden in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt:

Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15	Methoden- und Medienkompetenz Lehrplan S. 17 und Medienkompetenzrahmen S. 15.	Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18 und Medienkompetenzrahmen S. 15.	Handlungs- und Medienkompetenz Lehrplan S. 18f Medienkompetenzrahmen S. 15.
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), VB Ü, Z1, Z3 • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5; MKR 5.1). VB Ü, Z1, Z2 • ...	• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1; MKR 1.2), VB Ü, Z1, Z2 • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2; MKR 2.1). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), VB Ü, Z6 • ...	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2; MKR3.1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
1KEINE ARMUT 2KEIN HUNGER 3GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 4HOCHWERTIGE BILDUNG 5GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 7BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 8MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM 10WENIGER UNGLEICHHEITEN 12NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 13MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 16FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 17PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE			
Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	• Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8

In Kapitel 8 werden nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt:

	Konkretisierte Sach- und Medienkompetenz Lehrplan S. 19f und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteils- und Medienkompetenz Lehrplan S. 20 und Medienkompetenzrahmen S. 15. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Projektvorschläge und Möglichkeiten der Leistungsbewertung
1. Sequenz Kapitel 8.1 Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule	erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3) VB Ü, VB D, Z5, Z6	beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3) VB Ü, Z6	198-199 200 201-212 227	- Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (-> S. 200 im Sb) „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (-> S. 227 im Sb) - Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (-> S. 203 im Sb) ...
2. Sequenz Kapitel 8.2 Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat			198-199 200 213-219 227	
3. Sequenz Kapitel 8.3 Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt	erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3)	vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)	198-199 200 220-226 227	

2. Kernlehrplan Mittelstufe – Klasse 7

Kapitel 1: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), **MKR 5.2**
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), **MKR 6.1**
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), **MKR 5.2**
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK), **MKR 1.2, 4.1**
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK), **MKR 5.2**
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK)

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. UN-Menschenrechtscharta) möglich.



Kapitel 2: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), MKR 2.1, 2.2
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), MKR 2.1, 3.1
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. MKR 5.2
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. MKR 5.2

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 4 (z.B. individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung) und IF 9 (z.B. Europawahlen)

möglich.



Kapitel 3: Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- Beschreiben grundlegende fachbezogene **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- Erläutern **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in **Wirtschaft**, Politik und Gesellschaft (SK 5). **MKR 6.1**
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4), **VB C, Z2, Z4**
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK) (IF 1)
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (SK) (IF 1) **MKR 6.1, 6.4 VB A, Z4, Z5**
- beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, (SK) (IF 1) **MKR 6.1**
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf, (SK) (IF 1)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (UK) (IF1) **MKR 6.1 V B, C, Z4, Z5, Z6**
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF 8)

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10)

Bezüge zu IF 10

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen



Kapitel 4: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5), **MKR 6.1**
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). **MKR 2.1, 2.2**
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6), **MKR 5.2 V B, C, Z1, Z2**
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)
-

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen, **VB C, Z1, Z2**
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen; **MKR 5.3 VB C, Z1, Z2 – VB D, Z, 5, Z6**
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,
- stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar,
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität, **MKR 3.4**

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)
- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Rechtsstaat und Gesetzgebung) möglich.



Kapitel 5: Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), MKR 6.2, 6.4
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), MKR 6.1, 6.4
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). MKR 6.1

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.

VB C, Z1, Z3, Z5

VB Ü, A, Z1, Z4

VB D, Z5, Z6

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter



Kapitel 6: Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), MKR 2,1, 2.2, 6.1
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). MKR 5.2, 6.1
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF8) MKR 6.1, 6.4
- erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK) (IF8) VB Ü, VBA, Z1, Z2, Z3
VB C, Z4
VBD Z5, Z6

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)



Kapitel 7: Unternehmen in Deutschland: Geht es ihnen nur um den Profit?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), **MR 6.1, 6.4**
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK)
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK)
- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK) **MR 6.1**
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)
- bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (UK)

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf) und IF 8 (z.B. Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung) möglich.



Kapitel 8: Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), **MKR 6.1**
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), **MKR 5.2**
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) (IF7)
- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4) **MKR 5.3**
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK) (IF7)
- bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK) (IF7)
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) (IF7)

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)



Kapitel 9: Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. **MR 6.1, 6.4**

Inhaltsfelder:

IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

(IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9)
- Migration (IF11)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 (z.B. Verbraucherrechte, Verbraucherschutz) möglich.



3. Kernlehrplan Mittelstufe – Klasse 9/10

UV1: Kapitel 3 Soziale Marktwirtschaft: Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2) (MKR 2.1, 2.2).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) (VB Ü, A, Z1, Z4)
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK IF 1)
- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK IF 6)
- vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK IF 1)
- beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK IF 1) (MKR 6.1)

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 7 (z.B. Einkommensgestaltung, Sozialpolitik) und IF 10 (z.B. nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt) möglich.



UV2: Kapitel 4 Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) (MKR 2.1, 2.2)
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK)
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK)
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK)
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK)
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK)
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK)
- diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK)

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Gestaltung der staatlichen Komponente der Sozialen Marktwirtschaft) und IF 6 (z.B. Einkommensgestaltung durch Tarifparteien) möglich



UV 3: Kapitel 5 Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) (VB Ü, Z1, Z3)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) (MKR 6.1)
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) (VB Ü, A, Z1, Z4)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) (VB D, Z5, Z6)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK)
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK)
- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK)
- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)
- diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK)
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Betriebliche Mitbestimmung
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.

UV 4: Kapitel 9 Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) (VB C, Z2, Z4)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) (VB A, Z4, Z5)
- planen, gestalten und präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert. (MK 7) (MKR, 4.1)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) (MKR, 4.2)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK) (VB D, Z5,Z6)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK)
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK)
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK)
- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK)
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK)
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK)

Inhaltsfelder:

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Arbeitsmigration) möglich.



UV 5: Kapitel 6 Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) (MKR 5.2)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK)
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK)
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK)
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK)
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK)
- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK)
- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK)

Inhaltsfelder:

IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Institutionen der Europäischen Union
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts
- Grundzüge der europäischen Währungsunion

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Chancen und Herausforderungen der EU-Binnenmigration, politische Regulierung von Fluchtmigration in die EU) möglich.



UV 6: Kapitel 7 Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) (VB Ü, A, Z1, Z4)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) (MKR 6.1) (VB C, Z2, Z4)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11)
- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11)
- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11)
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9) (VB Ü, A, Z1, Z4)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
-

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Ursachen und Erscheinungsformen von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit) möglich.



UV 7: Kapitel 1 Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK) (IF 2)
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF 2)
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF 2)
- erkennen interessengeleitete Setzung und Verbreitung in digitalen Medien und diskutieren Chancen und Risiken im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK) (IF 2)
(MKR, 5.2) (VB C, Z2)

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:/*

- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Partizipation in der Zivilgesellschaft

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 6 (z.B. Europa-Wahlen) und IF 10 (z.B. Wahlrecht und Migration) möglich.



UV 8: Kapitel 2 Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- schätzen unangemessene und gefährdende Medieninhalte hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte ein. (MKR, 2.4)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten bei dem alle Menschen- unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sozialen und wirtschaftlichen Status – gleiche Möglichkeiten haben (UK IF 2)
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2)
- beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2)
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Migration und UN-Menschenrechtscharta) möglich.



UV 10: Kapitel 8 Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1) (MKR, 2.2)
- erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch. (MKR, 2.3)
- planen, gestalten und präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), (MKR, 4.1)
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK)
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK)
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK)
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens unter Berücksichtigung einer friedlichen und nachhaltigen Gesellschaft. (UK)

Inhaltsfelder:

IF 8 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO
- UN -Menschenrechtscharta

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 9 (z.B. politische Regulierung von Fluchtmigration in der EU als Herausforderung und Weiterentwicklung) möglich.

